



## CONSUMER SURVEY Ergebnisse 2023

Welche Apps und Webseiten liegen im Trend? Wie wichtig ist eine eigene Domain? Und wie sieht es mit der Bekanntheit von .at in Österreich aus? Gemeinsam mit dem renommierten Online-Marktforschungsinstitut marketagent haben wir die österreichische Bevölkerung rund um die Themen Onlineverhalten und Domains befragt.



# INTERNETNUTZUNG

Von A wie Apps bis Z wie Zufriedenheit mit nic.at: 1002 Internet-User:innen aus Österreich haben unsere Fragen zu Internetnutzung und Domains beantwortet. Die wichtigsten Ergebnisse sind hier zusammengefasst.

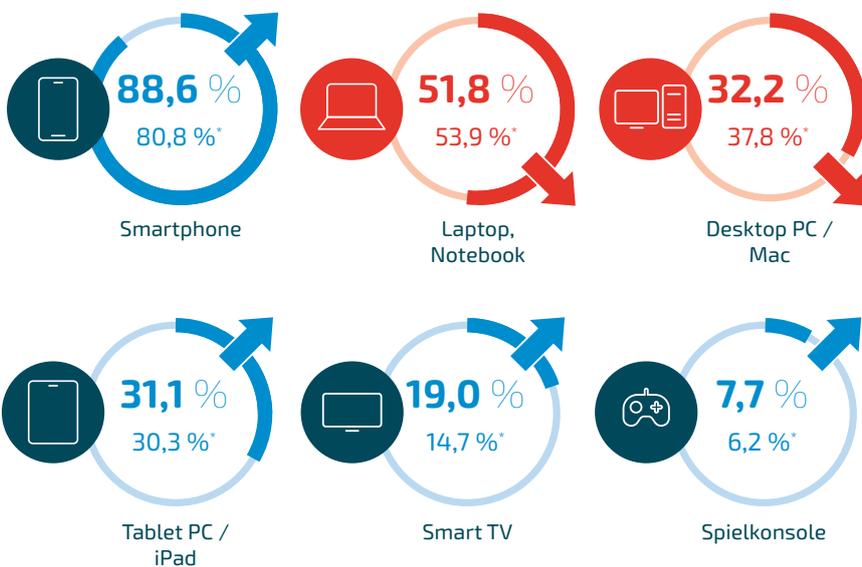
## Stündlich im Internet – vor allem mit dem Smartphone

Schnell noch die E-Mails checken oder eine WhatsApp-Nachricht schreiben: 94,3 Prozent der befragten Personen sind privat täglich online – davon 30,8 Prozent sogar stündlich. Was dabei auffällt: Je jünger die Personen sind, desto häufiger nutzen sie das Internet. Über die Hälfte der 14- bis 19-Jährigen sind stündlich online. Für diese ständige



Erreichbarkeit nutzen die User:innen ein mobiles Endgerät. Deshalb ist es wenig überraschend, dass 88,6 Prozent üblicherweise mit dem Smartphone online gehen. 19,9 Prozent nutzen sogar ausschließlich das Smartphone. Bei unserer Befragung aus dem Jahr 2019 waren es noch 14,2 Prozent.

## Internetnutzung nach Endgeräten

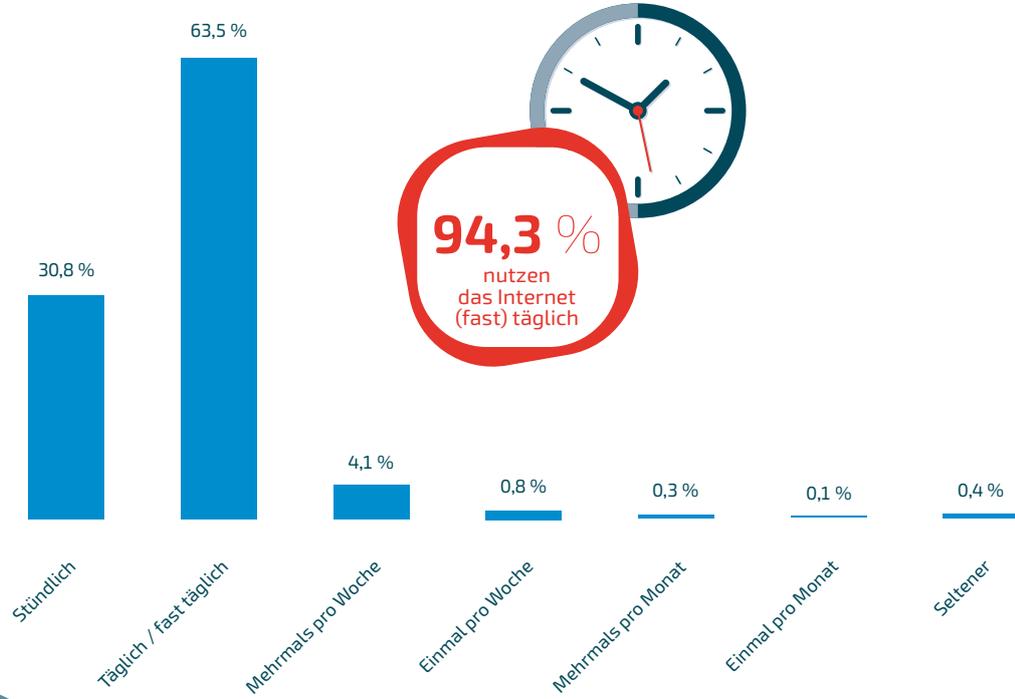


\* im Vergleich zu 2019

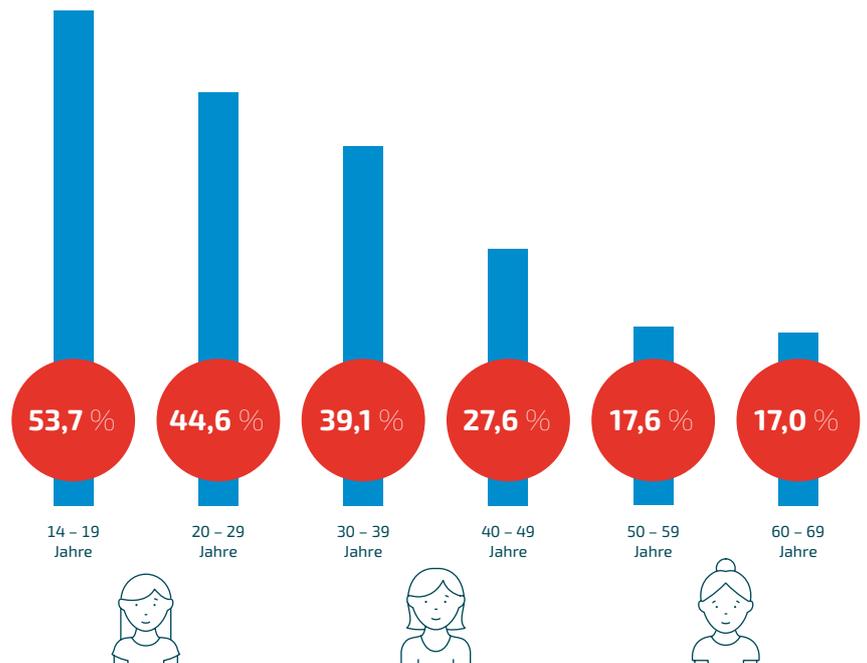


**Details zur Umfrage:** Sample Größe (n= 1002 Interviews) · Kernzielgruppe: Personen im Alter zw. 14 und 69 Jahren, die Internet nutzen · Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung · Zeitraum: 19. – 27.04.2023 · Durchführung durch marketagent.com online research GmbH

### Internetnutzung nach Häufigkeit



### Stündliche Internetnutzung nach Alter



## Kommunizieren, informieren und shoppen

Warum gehen die befragten Personen online? 66,9 Prozent geben als Hauptgrund das Kommunizieren an, 65,9 Prozent Online-Banking und fast 60 Prozent möchten sich informieren und shoppen. Die fünf beliebtesten Apps und Webseiten sind WhatsApp (24 %), Instagram (22,5 %), Facebook (22,2 %), Amazon (18,8 %) und YouTube (17,5 %). In der Befragung 2019 war die Social-Media-Plattform Facebook mit über 30 Prozent noch der Platzhirsch. Nun gibt es mit Snapchat, TikTok und diversen anderen Plattformen mehr Konkurrenz, die vor allem die jüngeren Nutzer:innen anzieht. Zudem spannend: Es findet eine Verlagerung weg vom Browser hin zu Apps statt. Nur noch 55,9 Prozent navigieren über den klassischen Browser und 44,1 Prozent nutzen eine App.



## Internetnutzung nach Männer / Frauen



 **Online-Banking / Brokerage**



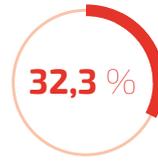
 **Zum Kommunizieren**



 **Nachrichten lesen / recherchieren**



 **Online-Shopping**



 **Videoportale**

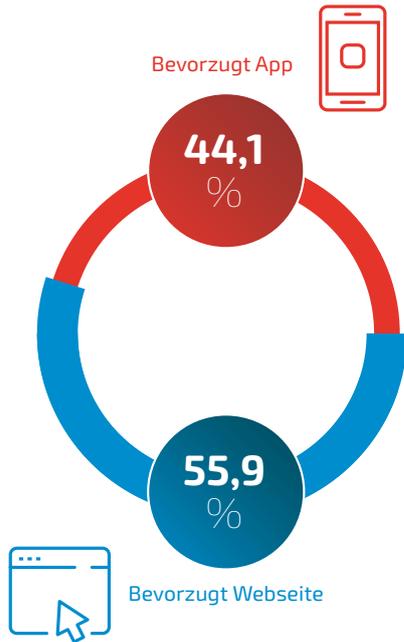


 **Um sich privat zu präsentieren/networken**

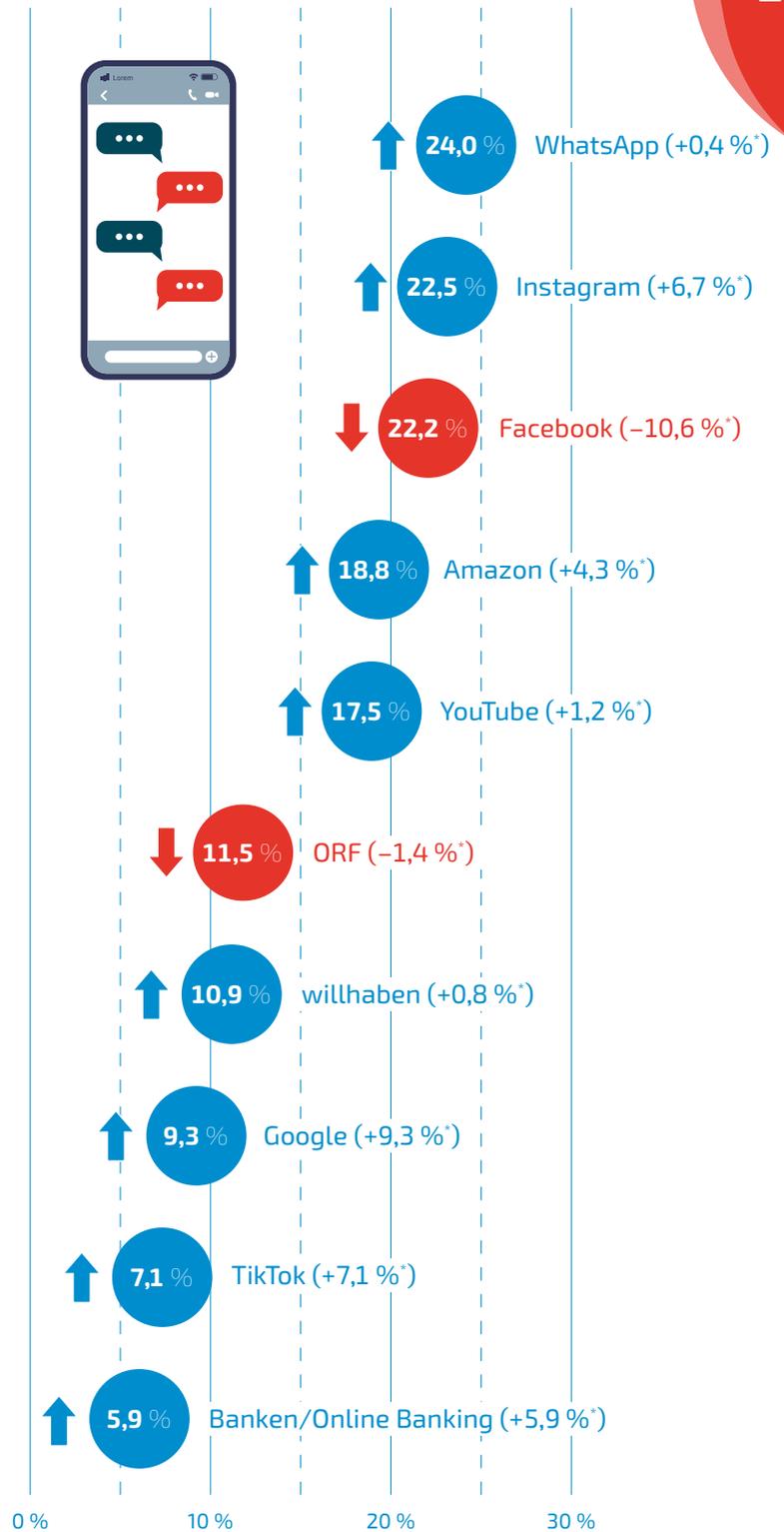


 **Staatliche Serviceleistungen**

### Internetnutzung Webseite vs. App



### Internetnutzung Die beliebtesten Apps & Webseiten



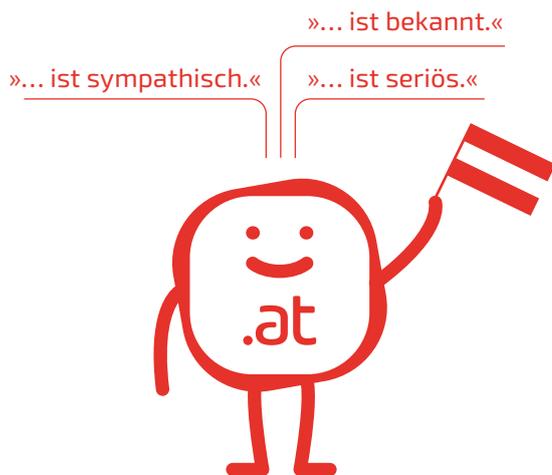
\* im Vergleich zu 2019



# DOMAIN KNOW-HOW

## .at ist die bekannteste Domainendung in Österreich

Beim Thema Domainendungen führt .at das Feld eindeutig an. 96,9 Prozent kennen die Endung. 81,2 Prozent würden sich im Fall einer Domainregistrierung für eine .at-Domain entscheiden. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Endung .at unterstreicht die Verbundenheit mit Österreich, gilt als solide, etabliert und sympathisch. Sie vermittelt Vertrauen und Seriosität. Von den befragten Personen besitzen 26,5 Prozent eine Domain mit den Endungen .at, .co.at oder .or.at. Und 77,6 Prozent sehen eine .at-Endung als beste Wahl für Firmen, Privatpersonen und Organisationen in Österreich an.



Domain Know-how

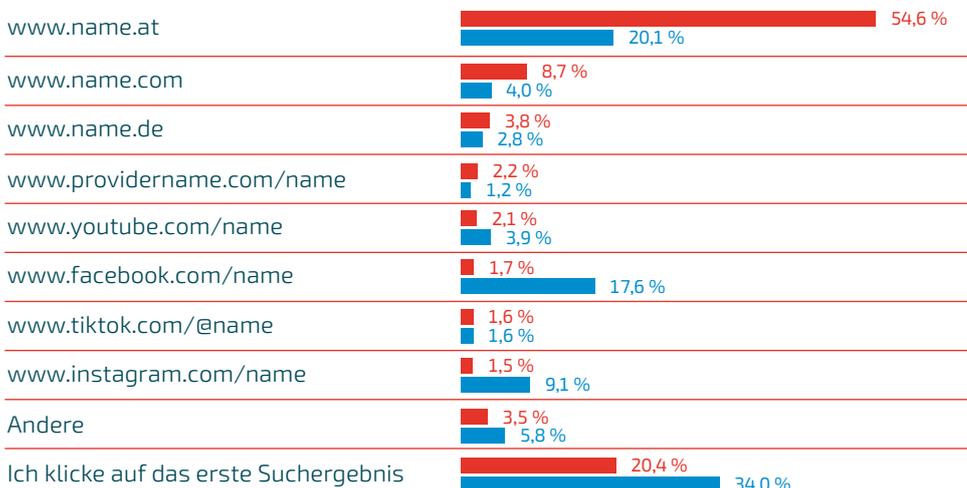
- »... ist bekannt.«
- »... ist seriös.«
- »... ist sympathisch.«
- »... vermittelt Vertrauen.«
- »... hat ein gutes Image.«
- »... unterstreicht die Verbundenheit mit Österreich.«
- »... ist die beste Wahl für Firmen, Organisationen und Privatpersonen.«

## Wer in Österreich sucht, erwartet .at-Adressen

Und wie verhalten sich die Internet-Nutzer:innen, wenn sie nach einer österreichischen Firma suchen? Hier liegt .at klar vorn. Werden in der Suche verschiedene Ergebnisse eingeblendet, klicken 54,6 Prozent auf die Domain mit dem entsprechenden Firmennamen und der .at-Endung. Im

Vergleich zur Befragung von 2019 zeigt sich eine Steigerung von 7,4 Prozent: Damals gaben 47,3 Prozent an, dass .at die erste Wahl bei der Internet-Suche ist. Auch bei der Suche nach Personen liegt die .at-Domain mit 20,1 Prozent auf Platz eins, gefolgt von Facebook mit 17,6 Prozent.

### .at-Domain als erste Wahl bei der Online-Suche



Firma



Person

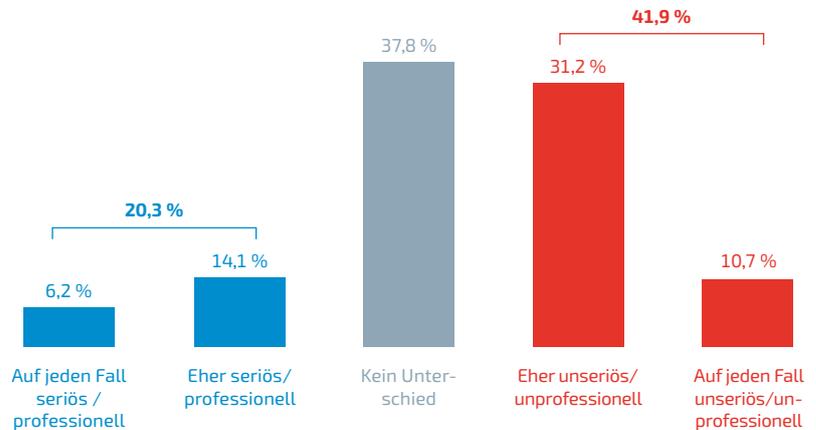
## E-Mail-Adresse wichtig für Außenwirkung

Eine Webseite gilt nach wie vor als wichtige digitale Visitenkarte. 91,3 Prozent der befragten Personen finden, dass Firmen und Organisationen eine eigene Domain besitzen sollten. Als Gründe dafür werden vor allem Seriosität und Professionalität genannt. Für 82 Prozent sollten auch Selbstständige eine eigene Domain haben. Bei politischen Parteien sagen

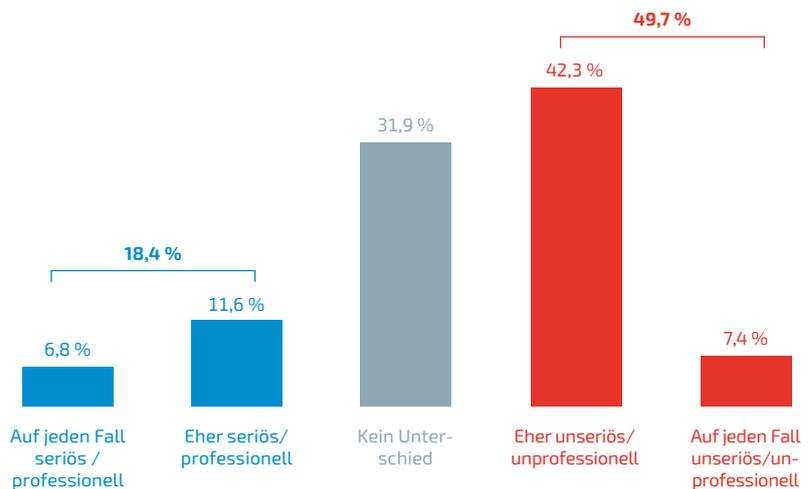
das noch 79,7 Prozent. Fast die Hälfte der User:innen findet es unseriös, wenn Firmen oder Organisationen keine eigene Webseite haben. Und zur Außenwirkung zählt auch die E-Mail-Adresse: 41,9 Prozent bewerten es als unseriös, wenn Firmen oder Organisationen keine eigene Domain als E-Mail-Adresse besitzen.

## Seriosität von Firmen/Organisationen ohne eigene Domain für ihre ...

### ... E-Mail-Adressen



### ... Webseite

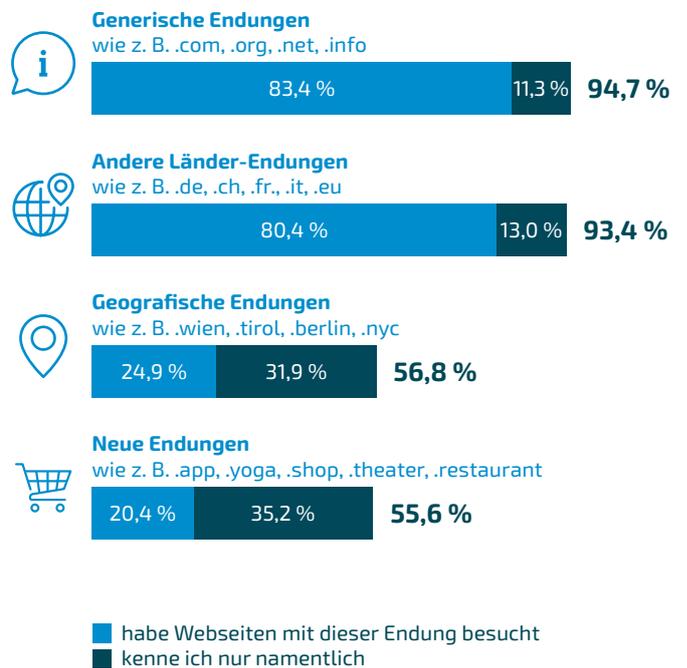


### Neuere generische Endungen nach wie vor wenig bekannt

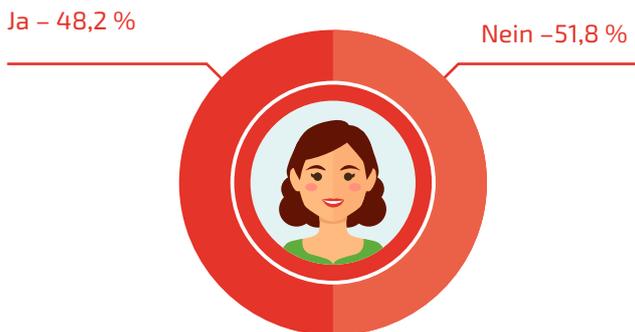
Auch die generischen Endungen .com oder .info liegen mit 94,7 Prozent nur knapp hinter den Bekanntheitswerten von .at. Bei den neueren Top Level Domains wie .app, .theater oder .yoga sieht es aber anders aus. 44,4 Prozent der User:innen kennen diese Endungen nicht. Nur 20,4 Prozent haben eine solche Domain bereits genutzt. Die neuen Endungen sind auch zehn Jahre nach ihrer Einführung noch nicht aus den Startlöchern gekommen.



### Bekannte Domain-Endungen



### Können Sie den Begriff Domain erklären?



## Erhöhtes Sicherheitsbedürfnis

Grundsätzlich zeigt sich, dass das Sicherheitsbewusstsein der User:innen im Internet gestiegen ist. Die zunehmenden Betrugsmaschen wie Phishing oder Social Engineering haben ihre Spuren hinterlassen. 64,9 Prozent achten beim Surfen auf die Informationen in der Adressleiste des Browsers, um sich vor gefälschten Seiten zu schützen. 2019 waren es noch 60,7 Prozent. Die befragten Personen sind vor allem bei Seiten mit sensiblen Daten wie beim Online-Banking oder bei staatlichen Serviceleistungen vorsichtiger. Bei Online-Games oder bei Videoportalen schaut allerdings nur noch die Hälfte auf die Adressleiste.

## Vertrauen wichtiger als Preis

Wer sich eine neue Domain zulegen will, dem sind die Themen Sicherheit und Schnelligkeit wichtig. 85,4 Prozent legen bei der Wahl des Registrars Wert auf einen vertrauenswürdigen Anbieter. Für 82,6 Prozent sind vor allem eine unkomplizierte Registrierung maßgebend und 82 Prozent finden einen schnellen Support relevant. Der günstige Preis liegt mit 80,8 Prozent nur auf Platz fünf. Das Vertrauen in den Anbieter hat also eine hohe Relevanz, man möchte bei diesem komplexen Produkt keine Risiken eingehen und nimmt lieber etwas mehr Geld in die Hand.



nic.at GmbH

Jakob-Haringer-Straße 8/V · 5020 Salzburg · Austria  
+43 662 46 69 -0 · pr@nic.at



www.nic.at